

Vierte Architekturwoche München A4

Zeitmaschine Architektur

Thementag Münchner Freiheit – 05. Juni 2008



Münchner Freiheit: Reparatur oder Intervention?

Die Münchner Freiheit (1970-heute) ist ein Ort ständigen Wandels von Aufbau und Rückbau. Eher ein Nichtort im Kraftfeld Schwabings.

Seit 40 Jahren ist die Münchner Freiheit Provisorium. Für die Mitte der „Traumstadt Schwabing“ sind in den kommenden acht Jahren daher sensible historisierende Reparaturen und mutige städtebauliche Interventionen geplant.

Eine Fiktive Zeitreise mit der „Zeitmaschine Architektur“:

In den Bauabschnitten 1-4 des Gesamtprojekts „reparatur | intervention | freiheit“ wird die moderne, funktionale Gestalt des Forums von Architekt Erhard Duwenhögger (1972) mit historisierenden und futuristischen Bauten umgeben: in einem behutsamen Spannungsbogen zwischen Heimatgefühl und Größenwahn, zwischen Rekonstruktion und Moderne.

Das Gesamtprojekt wird 2008-2009 mit dem 1. Bauabschnitt „Umsteigehaltestelle Münchner Freiheit“ und der „Lichtplanung für die U-Bahnstation Münchner Freiheit“ in Angriff genommen.

In einem 2. Bauabschnitt 2010-2012 „Rekonstruktion der königlich-bayerische Prachtmeile Leopoldstraße“ folgt der konstruktive Rückbau der Nachkriegsfassaden rund um die Münchner Freiheit und die kritische, originalgetreue Rekonstruktion der Schwabinger Gründerzeitarchitektur und des dörflichen Charakters der Münchner Freiheit mit Biergärten und Milchkiosken.

Mit der Wiedererrichtung des Hertie-Hochhauses in einem 3. Bauabschnitt 2013-2014 „Kulturkaufhaus München-Schwabing“ wird nach Originalplänen der Architekten Rolf Schütz und Franz Hart aus dem Jahre 1963/64 eine historische Rückbausünde aus den 80er Jahren „kompakt“ und „urban“ korrigiert.

Im 4. Bauabschnitt 2015-2016 wird die 1973 errichtete und seit dem Rückbau 1985 eingelagerte denkmalgeschützte Originalfassade des „Schwabylon“ von Tantris-Architekt Justus Dahinden an angemessenerer Stelle vor dem Café Münchner Freiheit und der Erlöserkirche wiedererrichtet.

Im Rahmen der Vierten Architekturwoche A4 werden die Bauabschnitte 1-4 des fiktiven Projekts „reparatur | intervention | freiheit“ an Ort und Stelle auf 4 großen Bautafeln, in einer detaillierten Baustellen-Ausstellung, mit Modellen und Montagen und in zwei Info-Containern der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt.

Ulrike Bührlen, Roland Baude, Benjamin David
die urbanauten